

GAZZETTA

SAMSTAG, 30. JUNI 2007

KALTERN - RIVA DEL GARDA

DIE SIEGER 2007

Gratulation, ihr habt es geschafft! Sieben anspruchsvolle Etappen liegen hinter euch. Ihr habt in einer Woche so viele Höhenmeter erklettert, wie die meisten Hobbyradler im ganzen Jahr nicht sammeln und ihr seid über euch hinausgewachsen, jeden Tag aufs Neue. In unseren Augen seid ihr alle Sieger. Aber weil die Transalp nun einmal ein Rennen ist, bei dem die Uhr tickt, gibt es schnelle und etwas weniger schnelle Helden. Und hier sind sie, die Schnellsten der diesjährigen Jeantex-TOUR-Transalp in den fünf Wertungskategorien:

Infos zur Tour unter: www.tour-transalp.de



GEWINNER HERREN

1. Bikepalast 1, M. Moser/H. Hampel, 26:42:10 Std
2. Lightweight 7, M. Urban/F. Heitmann, 26:55:44 Std
3. Südtirol Rewel 1, S. Casassa/A. Zelger, 27:03:05 Std



GEWINNER DAMEN

1. Südtirol Rewel 3, P. Dibiasi/A. Hober, 30:31:46 Std
2. Raven Canada, M. Fedyna/N. Kassel, 30:53:32 Std
3. Lightweight, C. Frank/K. Brachtendorf, 32:19:12 Std



GEWINNER MIXED

1. Hrinkow-Rock Machine, J. Kabrtova/P. Cirkel, 29:37:48 Std
2. Orthomol Sport BB, R. Hagen/M. Ganglberger, 30:25:30 Std
3. Schwarzbarth Velos/Giant, B. Merkofer/O. Lehmann, 30:28:21 Std



GEWINNER MASTERS

1. Scott-Vélo 101, M. Roux/B. Mestre, 27:14:33 Std
2. Felt, U. Kalz/L. van der Sloot, 27:33:45 Std
3. Radsport Probst, K. Elsner/M. Rieber, 27:42:10 Std



GEWINNER GRANDMASTERS

1. Lightweight-Carbonsports 3, T. Schreiber/M. Pritzl, 28:24:45 Std
2. Cleanrace, D. Kleiser/D. Briand, 28:46:34 Std
3. Ski Club Fischenthal VP, C. Baggenstos/W. Keller, 29:31:08 Std

J JEANTEX

FELT
bicycles

rose
VERSAND
REISE UND MORE

the true energy gel
squeazy

SEEBERGER

MAXXIS

CORNY

Compex
Discover a better you

DRM Deutsche
Reisemobil
VERMIETUNG

Oberammergau

IMST-GURGLTAL
Tirol

IKKGL

mehr erleben
naturns
naturals bei merano - salsit

LIVIGNO
foot the alps...

Adamello
Ski

KALTERN AM SEE |
CALDARO AL LAGO

INGARDA
TRENTINO

DAS RAD- & BIKE-MAGAZIN
TOUR

le
ley.events

DAS TOUR-TEAM SAGT „DANKE“

AUF WIEDERSEHEN 2008



Aus, vorbei, schön war's. Wir aus der TOUR-Redaktion verabschieden uns von allen Transalp-Teilnehmern und bedanken uns für die schöne Woche. Und während ihr das Ergebnis von Carolas und Uwes (rechts) Arbeit in Gazzetta und Bildern des Tages nach jeder Etappe direkt gesehen habt, wird die von Robert erst im nächsten

Heft veröffentlicht: Er schreibt den großen Transalp-Nachbericht in der nächsten Ausgabe von TOUR. Uns hat die Zeit mit euch viel Spaß gemacht und wir wünschen euch eine tolle Party heute Abend, eine staulose Heimreise morgen und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

TRANSALP IN ZAHLEN

Wieviel wovon?

38.500 Liter Wasser und Squeazy wurden pro Etappe ausgeschrieben/**22.500** Kilo Gepäck hat das Taschenteam jeden Tag auf- und abgeladen/**22.400** Kilo Trockenfrüchte gab es während der Tour an den Verpflegungsstellen/**20.000** Müsliriegel wurden während der sieben Tage ausgegeben/**5.200** Gazzettas spuckten die HP-Drucker während der sieben Transalp-Tage aus/**2.800** Beine massierten die Physiotherapeuten am Jeantex-Stand/**200** Schläuche, **100** Reifen, **60** Laufräder und **50** Kassetten hat Rose verbaut/**130** Kisten Bananen haben die Teilnehmer während der Transalp gegessen/**120** Personen waren jeden Tag mit dem Auf- und Abbau des Zielbereichs beschäftigt/**100** weitere Helfer kümmerten sich um die Organisation vor Ort/**14** Polizeibeamte begleiteten das Teilnehmerfeld auf Motorrädern/**13** mobile Posten sicherten die Strecke auf jeder Etappe/**12** Mitglieder hatte das Rescue Team/**11** Marshalls begleiteten das Feld auf Motorrädern.

POST AB!



Transalp-Training und Beruf verbinden konnten diese vier Herren: Meiko Rahmann, Michael Brinkmann, Marcel Thielbar und Andreas Wacker (von links) sind Radkurier in Bremen. Auf rund 100 Rad-Kilometer pro Tag kommen sie durchschnittlich während der Dienstzeit - plus einiges an „Freizeit-Training“ am Wochenende und nach Feierabend. Auf ihre Kurier-Sendungen warten mussten die Bremer aber auch während der Transalp nicht: „Wir haben noch gut 20 Kollegen, die nicht mitfahren“, sagt Marcel Thielbar.

TELEGRAMM

SPRUCH DES TAGES

»Ich stell' mich einfach hin und fahre. Wenn's weh tut, geht's den Berg hoch. Wenn's leicht geht, geht's den Berg runter.«

Jens Voigt beschreibt die Tour-de-France-Strecke 2007

DRUCKSACHEN

Vielen Dank an HP für die Bereitstellung der Drucker. Ohne sie hätte es weder Ergebnislisten noch Gazzetta gegeben.



TRANSALP AUF DVD

Wer noch die DVD „Jeantex TOUR Transalp 2007“ bestellen möchte, kann das bis heute Abend am TOUR-Mobil tun. Oder danach im Internet unter www.delius-klasing.de. Dann aber zuzüglich 4,90 Euro Porto. Fürs Ausland kommt bei jeder Bestellart eine Versandkosten-Pauschale von 7,70 Euro dazu.

NICHT GANZ GEPART

Eigentlich ist die Transalp ein Paar-Wettbewerb. Nicht alle Mannschaften sind jedoch immer als Team unterwegs gewesen: Laut Datasport-Statistik führen auf jeder Etappe fast 20 Prozent der Teams mit einem größeren Abstand als zwei Minuten. Von 1.160 in Oberammergau gestarteten Fahrern standen heute Morgen noch 1.115 am Start in Kaltern.

NACHGEFRAGT

Wir wollten wissen: „Wenn ihr euren Freunden die Transalp-Woche in einem Satz oder Wort beschreiben müsstet - was würdet ihr sagen?“ Hier eure Antworten:

„Ein Abenteuer“

Ellen Klaiber

„Die schönste Woche des Jahres“

Matthias Ullrich

„Eine große Familie Verrückter, die Rad fahren“

Siegfried Rieger

„Menschenschinder“

Christian Kluy

„Heuer die bisher anstrengendste Tour“

Max Pritzl

„Ein Mal Hölle und mit dem Teufel Karten spielen“

André Ihle

„Hilfe, wann ist Ruhetag?“

Roland Thurner

„Klasse -und wir waren schnell!“

Klaus-Peter Scheerer

„Verdammt zäh“

Alois Adam

TRANSALP-PAAR

UPDATE: SO WAR'S

Birgit war die vergangene Nacht schmerzfrei und hat sich für die letzte Etappe nochmals in den Sattel geschwungen. Finisher-Trikot wird's für sie diesmal keins geben, aber im nächsten Jahr möchten es Holger und sie auf jeden Fall noch einmal versuchen.

